

Volksbank-Hochrhein-Stiftung bietet **Kammermusikurs** mit Florence Sitruk an

## Chance für Nachwuchsmusiker

VON  
ROSEMARIE TILLESSEN

Es muss ja nicht gerade Haydn, Mozart oder Beethoven sein. Denn die Musikauswahl ist völlig offen bei dem Kammermusikurs, den die Volksbank-Hochrhein-Stiftung am Samstag, 8. Oktober, in Zusammenarbeit mit der Harfenistin Florence Sitruk anbietet. Genauer gesagt: Die Idee stammt von Florence Sitruk (geboren 1974) selber. Sie gewann 1989 als Fünfzehnjährige den Musikförderpreis der Volksbank-Hochrhein-Stiftung. Jetzt kehrt sie – inzwischen weltweit erfolgreich – zum Preisträgerkonzert am 9. Oktober nach Waldshut-Tiengen zurück. Und dabei kam ihr die Idee für den Kammermusikurs: „Ich möchte etwas zurückgeben an die Region!“ Sie verzichtet auf Honorar und bietet diesen Kurs kostenlos und öffentlich an.



„Ich möchte etwas zurückgeben an die Region“

Harfenistin Florence Sitruk

Aufgerufen sind Kammermusik-Ensembles aller Instrumente, egal ob Duo, Trio, Quartett oder mehr. Besonders wünschenswert wäre natürlich ein Repertoire mit Harfe. Aber da sie jetzt bei ihrer Deutschlandtournee und bei dem Kammermusikurs vom litauischen Ciurlionis-Quartett begleitet wird, sind auch andere Zusammensetzungen möglich.

Angesprochen, an diesem Kurs teilzunehmen, sind Nachwuchsmusiker aus dem Landkreis Waldshut; die Altersgrenze liegt bei 25 Jahren. Angeschrieben wurden bereits die beiden Gymnasien in Waldshut und Tiengen,



**Ansprechpartner für den Workshop ist Peter König von der Volksbank.**

FOTO: TILLESSEN

### Kammermusikurs

Der Kammermusikurs findet am Samstag, 8. Oktober, von 10 bis 16 Uhr in der Volksbank Waldshut statt. Ansprechpartner ist Peter König, Telefon 07751/886-303. Bewerbungen sollten bis zum 23. September mit Lebenslauf, Angaben zu den Spielern und Audioaufnahmen bei der Volksbank-Hochrhein-Stiftung in Waldshut, Bismarckstraße 29 abgegeben werden.

Sätze oder Werke verschiedener Epochen, die maximal 40 Minuten dauern dürfen. Audio-Aufnahmen sind willkommen. Die Auswahl trifft dann Florence Sitruk selber bis zum 1. Oktober.

Die Volksbank-Hochrhein-Stiftung betritt mit diesem ungewöhnlichen Workshop absolutes Neuland: „Wir werden viel Improvisations- und Organisationstalent brauchen,“ so Ansprechpartner Peter König von der Volksbank. „Aber es wird klappen, denn wir haben genug Schulungsräume und die Schalterhalle zum Proben. Sollte sich niemand melden, findet er natürlich nicht statt!“

Hoffentlich nutzen genug Nachwuchsmusiker diese Chance. Denn dieses Angebot ist einmalig! Florence Sitruk konzertiert inzwischen nicht nur weltweit mit renommierten Orchestern, sondern ist seit 2000 jüngste Gastprofessorin für Harfe in Vilnius/Litauen und seit 2005 auch Musikprofessorin in Genf. Jetzt kommt sie also auf Einladung der Volksbank-Hochrhein-Stiftung wieder in ihre Heimatstadt. Sie wird im Rahmen der Peter-Thumb-Konzerte in Tiengen zusammen mit dem Ciurlionis-Quartett Werke von Debussy, Ravel, Tournier,

in Lahr. Aber es können sich auch freie September bei der Volksbank vorlie-